

# Der Traum des Königs!

Es war einmal ein König, dessen Völker konnten nicht zusammenkommen. Jedes lebte immer mehr für sich. Sie sprachen nicht mehr miteinander, sie stellten den Handel ein, schlossen Trefforte und Gasthäuser und verboten ihren Kindern Freundschaften und Heiraten außerhalb ihres eigenen Volkes. Auf der Straße, auf der Arbeit und in der Schule liefen immer mehr aneinander vorbei, den Kopf gesenkt und ohne Gruß. Immer kälter wurde es dort und in den Himmeln. Öfters geschahen böse Worte und Rempelen, Häuser der anderen wurden angesteckt, Kriege entflammten, und das Land wurde unfruchtbar. Immer häufiger folgten die Menschen irgendwelchen dahergelaufenen Schwätzern, die ihnen nach dem Mund redeten und ihre Kraft auf die Vertreibung und Vernichtung der anderen richteten.

An einem Morgen, der König hatte wenig geschlafen vor Sorgen, klingelte es und er hörte eine Stimme:

„Höre König! Ich, Salomo grüße dich und sage Dir: ‚Wo keine Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst.‘ In deiner Sprache gesagt: ‚Ohne Vision geht ein Volk zugrunde.‘ (Sprüche 29) Ich sage Dir: Steh auf! Bau mit Ihnen ein Haus der Völker. Bau es auf dem Berg, dass sie zusammen weit schauen können, und miteinander tanzen, und singen und Gott loben in vielen Sprachen. Dorthin sollen sie ihre jungen und alten Leute senden. Dort wird geschehen, was Gott dem Joel sagte: ‚Es soll geschehen in den letzten Tagen. Dann will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch und eure Söhne und Töchter weissagen und eure Jünglinge sollen Gesichte haben und eure Alten werden Träume haben.‘ (Apostelgeschichte 2,16 f.) Das Haus wird ein gemeinsames Sonntagshaus sein: Komm Heiliger Geist, der uns verbindet und Leben schafft! Freundschaften entstehen und werden gepflegt und wachsen. Sie werden Orientierung bekommen, Kraft und Mut den Alltag in den Dörfern und Städten deines Reiches miteinander zu gestalten. Alle 7 Jahre werden sie ihr ganzes Leben lang ihren Alltag verlassen für eine Zeit und sich dort versammeln und sich stärken wie an einer Tankstelle. Dann ziehen sie aus wie die Argonauten und dienen gemeinsam ein Jahr für die Erneuerung und Erhaltung des Lebens auf unserem Planeten. Und Gott blickt auf Euch und segnet Euch und schenkt Euch Leben von Weltzeit zu Weltzeit.“

Die Stimme verklang doch der König konnte sie nicht vergessen. Er holte tief Luft und atmete aus, und der Druck fiel von ihm ab. „Sie brauchen Ziele! Sie brauchen Möglichkeiten ihre tiefen Sehnsüchte nach Frieden und Gerechtigkeit miteinander zu leben! Dann kann der Krieg aufhören.“

Er stand auf und öffnete den Vorhang. Draußen war die Nacht vergangen und die Morgenröte erleuchtete sein Angesicht. Er rief seine Minister zusammen und erzählte ihnen von seinem Traum. Sie hörten ihm zu und ihre Gesichter leuchteten. Ein neuer Tag hatte angefangen.

*Thomas Dreessen, 2018.*

1. Glück auf, Glück auf, der Steiger kommt  
Und er hat sein helles Licht – bei der Nacht,  
Und er hat sein helles Licht – bei der Nacht,  
schon angezündt, schon angezündt.
2. Schon angezündt! Das gab 'nen Schein  
Und damit so fuhren wir – bei der Nacht,  
und damit so fuhren wir – bei der Nacht,  
ins Bergwerk ein, ins Bergwerk ein.
3. Ins Bergwerk ein, wo die Bergleut sein,  
die da gruben das Silber und das Gold – bei der Nacht,  
die da gruben das Silber und das Gold – bei der Nacht,  
aus Felsgestein, aus Felsgestein.
4. Glückauf, Glückauf! Auch wir sind Bergleut'  
Die da suchen neues Licht – in der Nacht  
Die da suchen neues Licht – in der Nacht  
In dieser Zeit, in dieser Zeit.
5. Wir komm' zusamm'! Bei gutem Schmaus,  
Zünden an ein neues Licht – in der Nacht  
Zünden an ein neues Licht – in der Nacht  
Im Planetenhaus, im Planetenhaus.
6. Im Hause drin, viel Völker sind  
Zusamm' wir beraten was tun – in der Nacht  
Zusamm' wir beraten was tun – in der Nacht  
für Erd' und Kind, für Erd' und Kind.
7. Dann tanzen wir, und singen froh  
Und der Morgen leuchtet neu – nach der Nacht  
Und der Morgen leuchtet neu – nach der Nacht  
Dann zieh'n wir los, dann zieh'n wir los.
8. Glückauf, Glückauf! Der Frieden kommt  
Alle werden gebraucht – für den neuen Tag  
Alle werden gebraucht – für den neuen Tag  
Im Bergwerk Planet, im Bergwerk Planet.